



Meschede, 24. November 2017

Damit auf den Frost kein Frust folgt Hochsauerlandwasser GmbH gibt Tipps zur kalten Jahreszeit

Meschede/Olsberg/Bestwig. Minus-Grade und Trinkwasserleitungen: Die Folgen eines solchen „Zusammentreffens“ können unerfreulich und vor allem teuer werden - wenn man sich nicht rechtzeitig vor Beginn der kalten Jahreszeit entsprechend vorbereitet. Deshalb hat der heimische Trinkwasserversorger Hochsauerlandwasser GmbH (HSW) einige Tipps parat, damit die Kunden gut durch den Winter kommen - und auf den Frost kein Frust folgt.

Denn wenn Wasser bei Minus-Graden gefriert, dehnt es sich aus. Das kann sogar Leitungen zum Platzen bringen, weiß Wassermeister Norbert Jäkel. Deshalb empfiehlt er vorzubeugen: „Wenn Leitungen und Schläuche zu Außenzapfstellen, unbeheizten Garagen oder Nebengebäuden abgesperrt und entleert werden, ist man auf der sicheren Seite.“ Allerdings: Bei „knackiger Kälte“ können sogar schon offene Fenster, Lüftungsöffnungen oder Luftzug dazu führen, dass bei länger anhaltendem Frost der Wasserzähler platzt oder Leitungen zufrieren. Daher sollte die Luftzufuhr in Kälteperioden auf das unbedingt notwendige Maß beschränkt und Zug vermieden werden, rät Norbert Jäkel. Manche Räume wie etwa Heizungskeller benötigen aber eine ausreichende Lüftung - „hier muss selbstverständlich sichergestellt sein, dass an solchen Stellen stets genügend belüftet wird.“

Auch eine gute Wärmedämmung aller Warm- und Kaltwasser- sowie Heizungsleitungen schützt vor Frost. Ebenso können Haus- und Wohnungsbesitzer den Trinkwasserzähler dämmen - zum Wechsel muss er aber frei zugänglich sein. Wassermeister Michael Stappert rät, Leitungssysteme, die Wasser führen, regelmäßig per Sichtkontrolle zu überprüfen: „Wer in der kalten Jahreszeit in Urlaub fahren möchte oder ein nicht ständig bewohntes Ferienhaus besitzt, sollte eine Vertrauensperson um eine ständige Kontrolle der Heizungsanlage bitten - bei starken Minusgraden idealerweise täglich.“ Denn ein Ausfall der Heizung bei Frost kann schlimme Folgen haben - bis hin zu einer Totalrenovierung des Gebäudes.

Besonders wichtig: Nicht nur im Keller können Leitungen gefrieren. „Deshalb muss das gesamte Gebäude vor Frost geschützt werden - dazu gehören auch Dachgeschoss, Garagen und andere Nebengebäude mit Trinkwasser- und Heizungsinstalltionen“, so Michael Stappert. Wenn Heizkörper auf die niedrigste Stufe (zwischen Stern und der 1) eingestellt sind, ist in den Räumen eine ausreichende Mindesttemperatur gewährleistet.

Geschäftsführer:
Robert Dietrich
Christoph Rosenau

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Bürgermeister Ralf Péus

Gesellschafter:
Gemeinde Bestwig
Stadt Meschede
Stadt Olsberg

Sitz der Gesellschaft:
Auf'm Brinke 11
59872 Meschede

Amtsgericht Arnsberg
HRB-Nr. 7209

Finanzamt Meschede
Steuer-Nr. 334/5779/0283

Kontoverbindungen:

Sparkasse Meschede
IBAN: DE41 4645 1012 0000 0504 27
BIC: WELADED1MES

Sparkasse Hochsauerland
IBAN: DE93 4165 1770 0000 0163 52
BIC: WELADED1HSL

Sie erreichen uns:

mo. - mi. von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
do. von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
fr. von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Kaufmännische Abteilung
Technische Abteilung
24-Stunden-Notdienst



0291 / 9920-0
0291 / 9920-13
0170 / 9110011

Bei weiteren Fragen gibt Sabine Diel von der Technischen Kundenberatung der Hochsauerlandwasser GmbH unter der Rufnummer 0291/9920-13 gerne Auskunft.

Für Rückfragen:

Jörg Fröhling

Gemeinsame Pressestelle der Hochsauerlandwasser GmbH, der Gemeinde Bestwig sowie der Städte Meschede und Olsberg

Tel. mobil 0160/7470451

Tel. 02904/71280-19